

M 03.03.00 Zur Person von Cornelia Dazer

Cornelia Dazer wurde 1958 in Nordhausen (Thüringen) in der ehemaligen DDR geboren. Bereits in ihrer Jugend war Politik ein wichtiges Thema innerhalb ihrer Familie. Schon in früher Kindheit war ihr Freiheitsstreben sehr ausgeprägt, und sie stand dem einengenden politischen System der DDR kritisch gegenüber. Sie verweigerte den Eintritt in die Jungpioniere und äußerte sich in der Schule kritisch gegenüber dem DDR-Regime, was für sie Benachteiligung und Repressalien bedeutete.

Mehrere Mitglieder ihrer Familie äußerten sich kritisch gegenüber dem DDR-Regime. Auch auf ihrer Arbeitsstelle wurde sie wegen ihrer unangepassten Einstellung schlechter behandelt. Im Jahr 1985 wurde ihr Schwager aufgrund von kritischen Aussagen in der Zeitung verhaftet und kam in das Gefängnis für politische Gefangene nach Bautzen. Daraufhin stellte ihre Familie einen Ausreiseantrag. Dies wurde in der DDR gar nicht gerne gesehen. Sowohl sie als auch ihr Mann waren seitdem ständigen Schikanen durch Institutionen ausgesetzt.

Im Mai des Jahres 1985 wurde der Ausreiseantrag der Familie bewilligt. Ihre DDR-Pässe wurden eingezogen und sie hatten innerhalb von 24 Stunden die DDR zu verlassen. Zu dieser Zeit war noch nicht an eine Grenzöffnung oder gar Mauerfall zu denken. So verließen sie die DDR mit dem Gefühl, ihre Familienangehörigen nie wieder zu sehen.

In Westdeutschland angekommen wurden sie zuerst in einem Auffanglager untergebracht. Mit viel Glück und guten Kontakten konnte sich die Familie schnell im neuen Umfeld einleben. Cornelia Dazer und ihr Mann fanden rasch Arbeit und integrierten sich trotz Schwierigkeiten schnell in ihr neues Umfeld.

Nach dem Mauerfall zog Cornelia Dazer schließlich 1999 mit ihrer Familie wieder zurück in ihren Geburtsort Nordhausen. Erneut mussten sie sich in ein „fremdes“ Umfeld eingewöhnen. Obwohl sie und ihre Familie aus Nordhausen stammten, begegneten ihnen dort einige Menschen – vereinzelt selbst auch Familienangehörige – mit Vorurteilen und waren sehr distanziert.

Heute leitet Cornelia Dazer gemeinsam mit einer Freundin ein Fachgeschäft für Porzellanwaren in der Nordhäuser Innenstadt. Ihr Mann Andreas ist ebenfalls selbständig und im Maschinenhandel tätig. Ihr 1981 geborener Sohn Christian ist als selbstständiger Physiotherapeut tätig und ihre 1999 geborene Tochter macht gerade das Abitur.